

12. März 2019

Antrag an die Schulkonferenz zu TOP 9

Für das Schuljahr 2019/2020 soll weiterhin die seit Beginn des Schuljahres 2017/2018 geltende Stundentaktung gelten, die bei den aktuellen und prognostizierten Essensanmeldungen die Möglichkeit ein Mittagessen in der Mittagspause einzunehmen ermöglicht.

Begründung:

Seit Anfang des Schuljahres 2017/2018 beginnt der Unterricht bereits um 7:45 Uhr. Der dritte Block endet somit um 12:55 Uhr. Es schließt sich eine 40minütige Mittagspause an.

Für die aktuellen und für die durch die neuen Anmeldungen prognostizierten Essenszahlen sind für die Essensausgabe und Essenseinnahme mindestens 40 Minuten notwendig. Um einen reibungslosen Ablauf in der Vorbereitung und bei der Ausgabe zu gewährleisten, sowie eine ausreichende reine Essenszeit sicherzustellen, sind vom Schulverein zahlreiche Maßnahmen umgesetzt worden. Hier gab es auch nicht unerhebliche Unterstützung von der Stadt Norderstedt:

- Es wurden Klappische angeschafft, um weitere Sitzplätze bereitzustellen.
- Es wurde eine Änderung der Ballsporthallennutzung vorgenommen. Die zusätzlichen Klappische werden in der Ballsporthalle aufgebaut. Hier sind neben den Mensakräften, und unserem Hausmeister Herr Krause auch Frau Träger von der Nachmittagsbetreuung des offenen Ganztages und das Reinigungsteam der Schule involviert. Von diesen Beteiligten wird sichergestellt, dass im Anschluss an die Essenszeit rechtzeitig in der Ballsporthalle die Nachmittagsbetreuung beginnen kann. Auch hier übernehmen Personalbereiche der Schule Extraaufgaben, um den reibungslosen Ablauf möglich zu machen.
- Die oben aufgeführten Maßnahmen setzten eine Trennung von Pausen- und Betreuungszeiten im offenen Ganztage voraus. Die Betreuung beginnt nach der Mittagspause um 13:35 Uhr.
- Das Mensateam hat die Abläufe in der Mensa massiv verändert. Der Einsatz des Backofens im Bestand konnte optimiert werden. Es wurde ein Konvektomat angeschafft, der die Essenszubereitung erleichtert und verbessert. Der Geschirr- und Tablettbestand wurde erweitert, sodass die Reinigung nicht mehr parallel, sondern im Anschluss an die Mittagszeit der Kinder erfolgen kann. Hierfür musste die Anzahl der Stunden für die Mensakräfte und damit die Personalkosten erhöht werden. Im Tresenbereich wurde das Mobiliar umgestellt, um die Ausgabeschlagen und die Anmeldeschlagen besser kanalisieren zu können. Das Mensateam hat mit dem Caterer die Anlieferungen angepasst, um Zubereitungszeiten besser an die Ausgabemodalitäten anzupassen. Unter anderem durch diese Maßnahmen hat sich die Essensausgabe deutlich beschleunigt.
- Es wurde eine Waschmaschine neu installiert, die die Abläufe bei der Reinigung der benötigten Textilien erleichtert und somit Zeit spart.

→ Das Mensateam ist im steten Austausch mit den zuständigen Personen aus dem Schulvereinsvorstand, um die Abläufe immer wieder zu analysieren und zu verbessern.

Viele dieser Maßnahmen wurden mit nicht unerheblichen Kosten im laufenden Haushaltsjahr für die Stadt Norderstedt und für den Schulverein realisiert. Auch das Engagement des ehrenamtlich tätigen Schulvereinsvorstands und unserer Ansprechpartner im Rathaus hat den Prozess geprägt.

Eine Einrichtung von zwei Essenszeiten, wie Sie vor zwei Jahren im Zusammenhang mit dem Thema Rhythmisierung angesprochen wurde, ist aktuell nicht umsetzbar und wird daher ganz bewusst aktuell nicht thematisiert. Bei den baulichen Gegebenheiten, wie z. B. das offene Treppenhaus, fehlende Aufenthaltsräume für Jahrgänge und Stufen ist mit einer großen Lärmentwicklung im Gebäude zu rechnen. Wenn Pausenzeiten und Unterrichtszeiten parallel liegen, kommt es dann zwangsläufig zur Störung des Unterrichts (vgl. Antrag zu TOP 9 der Schulkonferenz vom 8. Januar 2019). Notwendige bauliche Veränderungen im Bestand und Ausbauwünsche, insbesondere der Mensa, sind in den Protokollen der Baubegehungen von der Schulleitung und der Stadt Norderstedt dokumentiert. Für die Prozesse sind neben den verschiedenen Abteilungen der Verwaltung auch die politischen Gremien der Stadt Norderstedt zuständig, um für die Zukunft ein tragfähiges Entwicklungskonzept zu erstellen und umzusetzen. Da die Stadt Norderstedt über 20 Schulen im Stadtgebiet betreut ist das eine große Aufgabe.

Ab dem Schuljahr 2019/2020 werden die Jahrgänge 5 und 6 im Zuge der Umstellung auf G9 eine geringere Stundenzahl laut Kontingenzstundentafel haben als unsere aktuellen G8-Orientierungsstufenschülerinnen und -schüler. Mit jedem Folgejahr wird diese Stundenverringering einen Jahrgang mehr betreffen. Es ist davon auszugehen, dass sich somit auch die Nutzung der Mensa verändern wird. Wie diese Veränderung sein wird ist schwer zu prognostizieren. Wenn der Unterricht nach der 6. Stunde endet, wird vielleicht eher zu Hause gegessen. Bei den Anmeldegespräche hat jedoch die Mehrheit angeben, dass in der Mensa gegessen werden soll. Hier ist abzuwarten, wie es sich dann tatsächlich entwickelt.

Aus diesen Gründen sollte die aktuelle Regelung für das Schuljahr 2019/2020 beibehalten werden. Nur so ist der Ansturm in der Mensa zu bewältigen.

Dr. Kristin Vorwerck